Auf dem Léman

Autor(en): **Fischler, Rita**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773543

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

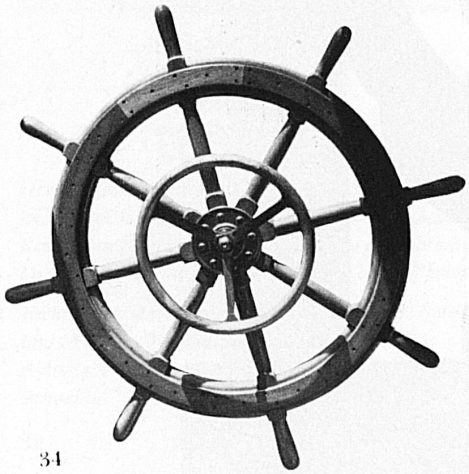
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A. Duarte: Ouverture au monde, 1973, Port d'Ouchy. Photos Monique Jacot



Auf dem Léman

Der Genfersee erhebt Anspruch, der grösste Schweizer See zu sein, und dies, obwohl zwei Fünftel seiner 581 Quadratkilometer dem französischen Nachbarn gehören. Seines sichelförmigen Beckens wegen, das in der Eiszeit vom Rhonegletscher ausgefüllt war, wird er von den Einheimischen kurz «croissant» genannt. Auf der «Côte Suisse» stossen drei Kantone – Genf, Waadt und Wallis – ans 90 km lange Ufer. Eine Kette wohlbestallter Landhäuser inmitten von gepflegten Parklandschaften, dahinter die sanften Rebhänge und Bergrücken. Die 72 km lange

«Côte Savoie» bietet die Szenerie eines weniger dicht besiedelten, wilderen Ufers, verriegelt durch die massiven Savoyer Alpen. Was die so verschiedenartigen Anwohner vereint, ist der See. «On est du même lac.» Auf ihrem See, dem «Lac» oder «Léman», fühlt man sich oft wie auf einem weiten Meer. Nicht zu Unrecht, sprechen die Seeleute doch auch stolz von ihrem «Méditerranée de poche», ihrem Mini-Mittelmeer. Das meist sehr sanfte Gewässer hat einen grossen Feind: die von Nordosten wehende Bise, welche die weissen Schäfchen erzeugt... und bei deren Aufkommen die Schiffspassagiere eilends ins Innendeck flüchten.
Die Könige der Seeflotte sind die fünf majestätischen Raddampfer mit den schwarzen Rauchfahnen; zu ihrem Tross gehören elf Motorschiffe sowie ein Heer von Segelbooten mit bunten Spinnakern. Am frühen Morgen aber gehört der See ganz den Fischern.

Lausanne thront ungefähr in der Mitte des rechten Ufers und bietet «Seefahrern» die Möglichkeit, sich nach allen Richtungen einzuschiffen. Halbtagskreuzfahrten auf der Tour du Grand-Lac führen via Evian, Thonon, Yvoire, Nyon, Rolle und Morges (Abfahrt 9.30 Uhr, Rückkehr 13.50 Uhr). Die Tour du Haut-Lac läuft täglich (Abfahrten um 10.30, 14.15, 15.10 und 16.15 Uhr) während rund dreieinhalb Stunden Evian, St-Gingolph, Villeneuve, Chillon, Montreux und Vevey an; die Tour du Grand-Lac et Petit-Lac dauert sieben Stunden (von 11 bis 17.50 und von 14.10 bis 20.35 Uhr). Bei einer ganztägigen Kreuzfahrt rund um den Léman sticht man um 10.30 Uhr in See und geht abends um 20.35 Uhr wieder vor Anker. Wer eines der mittelalterlichen Schlösser von Chillon, Morges, Rolle oder Nyon besuchen möchte, steigt in ein Kursschiff ein. Nach Thonon-les-Bains, lädt eine Kreuzfahrt (Abfahrt täglich ausser Montag um 8.50 Uhr, werktags auch um 19.15 Uhr) ein. Selbstverständlich mit der Identitätskarte oder dem Pass in der Tasche! Täglich verkehren auch Kursschiffe dorthin. Nicht weniger als 10 Kursschiffe verbinden Lausanne täglich mit dem mondänen Kurort Evian-les-Bains, der ausserdem von einer Abendkreuzfahrt (Abfahrt in Lausanne 18.15 Uhr, sonntags auch 21.30 Uhr) angesteuert wird. Auch das Mittagessen kann man auf Wellen schaukelnd einnehmen. Das Lunchschiff verlässt Lausanne um 12.30 Uhr und kehrt um 13.47 wieder in den Hafen von Ouchy zurück. Abendunterhaltung auf dem See ist eine weitere Variante. So verlässt jeden Samstag im August das Tanzschiff mit einer Jazzband an Bord um 18.15 oder 20.30 Uhr das Festland und setzt seine tanzbeinschwingenden Passagiere um 23.15 Uhr wieder auf festen Grund.

Übrigens: auch die Auswahl an ermässigten Fahrausweisen ist gross. Sie reicht vom Kilometerabonnement (2. Kl. Fr. 33.–, 1. Kl. Fr. 49.50) über die Tageskarte (2. Kl. Fr. 20.–, 1. Kl. Fr. 30.–) bis zum persönlichen Ferienbillett, das drei Tage als Generalabonnement gültig ist und die restlichen vier Tage zum Bezug von Billetten zum halben Preis berechtigt (2. Kl. Fr. 34.–, 1. Kl. Fr. 51.–). Gültig auf dem Genfersee sind auch Ferienbillette, Halbtax- und Altersabonnemente. Familien erhalten Reduktion; Zugfahrer können gegen Zuschlag ins Schiff umsteigen. Und last, but not least reisen Kinder bis zu 16 Jahren zum halben Preis und begleitete Hunde mit halben Billetten 2. Klasse. *Rita Fischler*